

Komposterde 20 mm

Für einen gesunden Boden und starkes Pflanzenwachstum ist die Komposterde 20 mm im offenen Garten-, Obst- und Weinbau universell einsetzbar.



Zusammensetzung

- Rohstoffe: saubere Gartenabfälle (Baum-, Hecken-, Rasenschnitte, Laub, Rüstabfälle), Nährstoffe aus der Fermentation
- Die Qualität des Komposts wird mit Laboranalysen untersucht
- Besteht aus 90% gut ausgereiftem Kompost und 10% Humus

Eigenschaften

Diese nährstoffreiche Komposterde verbessert den Boden und baut eine biologische Schutzfunktion auf. Sie zeichnet sich durch eine Langzeit-Düngerwirkung aus.

- Körnung: 0–20 mm
- Spezifisches Gewicht: ca. 800 kg/m³
- pH-Wert: ca. 7,8
- Gehalte: ca. 50% organische Substanz, Nährstoffe und Spurenelemente
- Lange Reifezeit von 6 bis 8 Monate

Produktion

Die Komposterde wird in verschiedenen Prozessschritten auf unseren Kompostierplätzen hergestellt. Das angelieferte Grüngut wird mit einem Schredder zerkleinert und zu einer Miete aufgetürmt. Beim Ansetzen der Miete wird auf eine gute Mischung von frisch geschreddertem Grüngut, älterem Kompost sowie Strukturmaterial (eher holzig) geachtet. Danach wird diese in einer ersten Phase drei Mal wöchentlich umgesetzt, d.h. es werden Luft und Feuchtigkeit eingebracht, um so den Kompostiervorgang zu unterstützen.

In der nächsten Phase wird zwei Mal wöchentlich umgesetzt. Mit entsprechenden Probenahmen wird der Prozess begleitet, um die gewünschte Qualität nachhaltig sicherzustellen.

Dem Frischkompost wird schliesslich noch 10% Humus zugeführt. Danach findet die Nachkompostierung statt. Auch hier muss die Miete zu Beginn wieder intensiv umgesetzt werden. Nach rund 6–8 Monaten werden pH-Wert, Salz-, Ammonium- und Nitratgehalt gemessen. Stimmen die Werte mit den geforderten Werten überein, so wird das Material mit einem Sieb auf eine Körnung von 20 mm gebracht. Nun ist die Komposterde für den Verkauf bereit.

Anwendungsempfehlungen für die Komposterde 20 mm

Die Komposterde ist im offenen Gartenbau universell einsetzbar. Die vielseitigen Eigenschaften decken die verschiedensten Bedürfnisse im Gartenbau ab.

Anbau	Anwendung	Eigenschaften
Rebbau	Von Dezember bis Februar 11 m ³ /ha jährlich oder alle 3 Jahre 33 m ³ /ha im Pflanzstreifen verteilen.	Ligninreich, strukturreich, mikrobiologisch aktiv, schützt den Boden gegen Erosion und verbessert den Wasserhaushalt.
Obstbau	Von Dezember bis Februar 11 m ³ /ha jährlich oder alle 3 Jahre 33 m ³ /ha streuen.	Gute Nährstoffabgabe, hoher Gehalt an Spurennährstoffen, Schutz gegen Versäuerung und Erosion des Bodens, direkter Pflanzenschutzeffekt.
Gemüsebau	Jährlich 20 m ³ /ha oder alle 3 Jahre 60 m ³ /ha sofort nach der Ernte, im Frühherbst/Winteranfang, einbringen.	Reich an verfügbaren Nährstoffen, verbessert die Bodenstruktur, ausgewogen mikrobiologisch aktiv, hohes Krankheitsunterdrückungspotenzial.
Gartenbau	2 bis 3 cm hoch verteilen, in die oberen 5 bis 10 cm einarbeiten. Bei der Neuanlage des Gartens oder jährlich vor dem Bepflanzen der bestehenden Gartenanlage.	Relativ reif mit stabiler Struktur, nicht zu salzreich, gutes Regulierungspotenzial des Wasserhaushalts, nicht stickstoffzehrend.
Beerenbau	Nach der Ernte in der Reihe oberflächlich 1 bis 2 cm dick eintragen. Bei Neuanlagen vor dem Bepflanzen oberflächlich einarbeiten. Nährstoffbedarf und maximale Mengen beachten (max. 80 m ³ /ha alle 3 Jahre).	Geeignet für alle Beeren (Erdbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren, Stachelbeere), ausser Heidelbeeren, verbessert das Wurzelwachstum, hilft auch gegen das Wurzelsterben (Phytophthora).
Rekultivierung	Während der Rekultivierung einmalig ca. 120 m ³ /ha oberflächlich einarbeiten. Nach der Rekultivierung alle 2 Jahre wiederholen.	Baut zerstörte Bodenstrukturen auf, ligninreich, strukturreich, mikrobiologisch aktiv, verbessert den Wasserhaushalt des Bodens und schützt ihn gegen Erosion.

Wir beraten Sie gerne

Unsere Fachleute unterstützen Sie gerne bei der Auswahl der Produkte und deren Anwendung: 056 200 46 00